

Inline-Skaterhockey

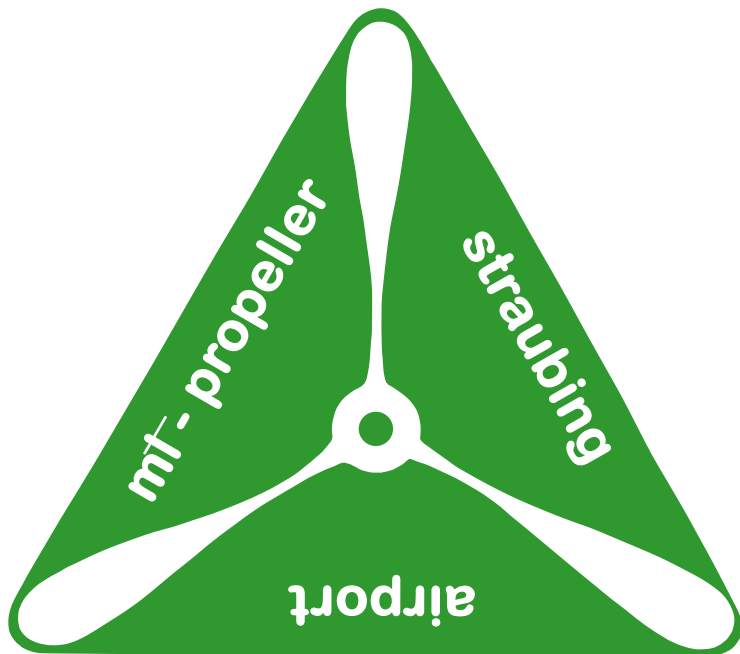
Deutsche Meisterschaft U19



14./15. Dezember 2024
mt-propeller-arena | Atting



Deggendorf
Pflanz
Skaterhockey a.V.



Partner und Förderer des IHC Atting

MT-Propeller Gerd Muehlbauer GmbH
Flugplatzstr. 1
94348 Atting, Germany

Phone: +49-(0)9429-94090
Fax: +49-(0)9429-8432
www.mt-propeller.com



Sehr verehrte Gäste, liebe Skaterhockey-Freunde und Fans unserer schönen Sportart,

Servus und herzlich Willkommen in der mt-propeller-arena zur deutschen Meisterschaft in der Altersklasse U19 bei uns hier in Atting. Wir freuen uns, dass wir zum zweiten Mal in unserer nun 26-jährigen Vereinsgeschichte ein so bedeutendes und großes Turnier in unserer eigenen Hockeyhalle ausrichten dürfen und freuen uns mit Euch zusammen auf zwei spannende Wettkampftage.

Bereits 2022 haben wir von der ISHD das Vertrauen erhalten und die deutsche Meisterschaft der U16 ausgerichtet. Damals bezwangen in einem spannenden Finale die Düsseldorf Rams unser Team mit 1:0. An beiden Tagen verfolgten zahlreiche Fans aus der Umgebung und der teilnehmenden Mannschaften die Spiele. Das Feedback der Vereine und der ISHD haben wir gerne aufgenommen und uns nun für ein erneutes

Turnier beworben, mit dem wir hoffen, wieder allen Erwartungen gerecht zu werden. Seit 2022 hat sich wieder ein bisschen etwas getan in unserer Hockeyhalle: Wir haben den bisherigen Spielbelag durch einen neuen der Firma Stilmat ersetzt und finden damit noch bessere Bedingungen vor als bisher.

Wir bedanken uns schon vorab bei den zahlreichen Helfern, die das Turnier erst möglich machen, sowie unseren Sponsoren und Gönnern. Wir wünschen nun allen Spielern, Offiziellen der Teams, Schiedsrichtern und Zuschauern einen spannenden und möglichst verletzungsfreien Turnierverlauf mit einem am Ende verdienten neuen deutschen Meister 2024.

Die Vorstandschaft des IHC Atting

IMPRESSUM:

Herausgeber: IHC Atting, Birkenstraße 7, 94348 Atting | **Layout und Texte:** Michael Bauer

Titelgestaltung: Maximilian Kettl **Fotos:** Harald Schindler, Lena Alzinger, Peter Ruff, Fabian Schindlmeier, Michael Bauer

Druck: mk Druck e.K. | Klaus Meier | Nürnberger Straße 2 | 94315 Straubing



Robert RUBER

1. Bürgermeister
der Gemeinde Atting



*Liebe Freunde des Skaterhockeysports,
liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Gäste und Fans,*

als Bürgermeister der Gemeinde Atting heiÙe ich Sie zur deutschen Meisterschaft im Inline-Skaterhockey der U19-Mannschaften in Atting recht herzlich willkommen. Es freut mich sehr, dass der IHC Atting „Die Wölfe“ nach 2022 zum zweiten Mal als Ausrichter für eine deutsche Meisterschaft ausgewählt wurde.

Wir sind stolz darauf, dass wir erneut Gastgeber für diesen hochklassigen Wettkampf im Juniorenbereich sein dürfen. Es ist ein besonderes Highlight, jungen Talenten aus ganz Deutschland die Möglichkeit zu bieten, ihre Fähigkeiten auf höchstem Niveau zu zeigen.

Inline-Skaterhockey verbindet nicht nur Dynamik, Schnelligkeit und Teamgeist, sondern auch Werte wie Fairness, Disziplin und Respekt miteinander – Eigenschaften, die wir in unserer Gesellschaft hochhalten und besonders im Juniorenbereich von besonderer Bedeutung sind. Wir werden am 14. und 15. Dezember viele spannende Spiele

erleben, in denen sich die besten Mannschaften messen und ihre Leidenschaft für den Sport entfalten.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Organisatoren, den ehrenamtlichen Helfern und allen, die im Hintergrund dazu beitragen, dass diese Meisterschaft zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle wird. Ein großer Dank geht auch an alle Unterstützer und Sponsoren des Vereins, die ganz wesentlich zur erfolgreichen Entwicklung unseres IHC Atting beigetragen haben. Ohne diese Unterstützung wäre diese Veranstaltung nicht möglich.

Ich wünsche allen Beteiligten faire und spannende Wettkämpfe, gute und freundschaftliche Begegnungen und eine schöne Zeit in Atting und Umgebung.

Robert Ruber

**1. Bürgermeister der
Gemeinde Atting**

Josef LAUMER

Landrat der Landkreises
Straubing-Bogen



*Verehrte Gäste,
liebe Sportfreunde,*

ich begrüße Sie alle recht herzlich im Landkreis Straubing-Bogen, der Heimat des bayerischen Rautenwappens. Unser wunderschöner Landkreis, bestehend aus Bayerischem Wald, Gäuboden und Labertal, mit seinen rund 104.000 Einwohnern, freut sich, Sie als Gäste bei dieser deutschen Meisterschaft begrüßen zu dürfen.

Tradition und Zukunft vereinen sich bei uns zu einem modernen Landkreis, in dem es sich gut und sicher leben und arbeiten lässt und der auch touristisch einiges zu bieten hat. Vielleicht haben Sie an diesem Wochenende die Möglichkeit, unseren Landkreis auch abseits des sportlichen Wettbewerbs etwas genauer zu erkunden.

Auch der IHC Atting vereinigt Tradition und Zukunft. Mit seinen sportlichen Erfolgen im Herren- sowie im Nachwuchsbereich ist der Verein eines der sportlichen Aushängeschilder unseres Landkreises schlechthin und vertritt unsere Region weit über die bayerischen

Grenzen hinaus. Atting und die schicke Halle sind in der deutschen Skaterhockeyszene ein Begriff. Und gerade mit seiner erfolgreichen Nachwuchsarbeit setzt der Club auf eine zukunftsorientierte Planung und bietet vielen Kindern und Jugendlichen eine sportliche Heimat.

Umso mehr freut es mich, dass der IHC nach 2022 erneut Ausrichter einer deutschen Meisterschaft ist. Ich bin mir sicher, der IHC Atting wie auch der Landkreis Straubing-Bogen werden würdige Gastgeber dieser U19-Meisterschaft sein. Allen Teilnehmenden wünsche ich viel Erfolg und faire und verletzungsfreie Spiele. Und natürlich würde es mich auch besonders freuen, wenn der Titel in unserem Landkreis bleiben würde.

Josef Laumer

Landrat des Landkreises Straubing-Bogen



Josef ZELLMEIER

Mitglied des
bayerischen Landtags



Liebe Sportfreunde, verehrte Gäste

Der Inline-Hockey Club Atting ist DAS Aushängeschild in unserer Region für eine der schnellsten Mannschaftssportarten überhaupt. Es ist daher eine besondere Ehre für unsere Heimat, dass nach 2022 zum zweiten Mal eine deutsche Nachwuchsmeisterschaft in der Gäubodengemeinde stattfindet.

Die U19 des IHC Atting ist Sinnbild für die hervorragende Arbeit des Clubs in der Jugend. So konnte der IHC bereits viermal hintereinander die bayerische Meisterschaft für sich entscheiden ebenso wie eine deutsche Vizemeisterschaft und in diesem Jahr auch den deutschen Pokalsieg! Ich bin daher überzeugt, dass Atting auch dieses Mal ein gewichtiges Wörtchen mitsprechen wird.

Wie erfolgreich die Jugendarbeit des IHC ist, zeigt auch, dass sich die erste Seniorenmannschaft seit vielen Jahren in den beiden obersten deutschen Spielklassen bewegt und dabei vor allem auf einheimische Spieler zurückgreift.

Ich möchte es außerdem nicht versäumen, allen Spielern, Trainern, Betreuern und Gästen für ihre Arbeit und ihr Kommen zu danken. Denn Sie können sich auf ein rundum gelungenes Wochenende mit einem hervorragenden Gastgeber freuen. Sein Übriges dazu tut die Attinger Hockeyhalle, die nicht zuletzt dank der Unterstützung der Kommune ein richtiges Schmuckkästchen geworden ist. Auch dem Freistaat Bayern sind seine Sportvereine wichtig, weshalb er sie auch im Rahmen der ansteigenden Sportförderung unterstützt.

Ich wünsche allen Mannschaften viel Erfolg beim Kampf um die deutsche Meisterschaft und uns Zuschauern viele packende Spiele.

Josef Zellmeier, MdL

**Vorsitzender des Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen
Mitglied des Bayerischen Landtags**

Ingo GOERKE

1. Vorsitzender
Inline-Skaterhockey
Deutschland (ISHD)



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Inline-Skaterhockey-Freunde,**

ich begrüße im Namen des Deutschen Rollsport- und Inline-Verbandes (DRIV) sowie der Inline-Skaterhockey Deutschland (ISHD) recht herzlich alle Aktiven, Gäste und Zuschauer zur Endrunde der Deutschen Junioren-Meisterschaft 2024 in Atting. Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet nehmen heute an der Finalrunde teil, um den Titel des offiziellen Deutschen Inline-Skaterhockey-Juniorenmeisters 2024 zu erringen.

Mein ganz besonderer Dank gilt dem Verein IHC Atting für seine umfangreichen Bemühungen. Unzählige Helfer vor und hinter den Kulissen haben eine sehr gute Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung ermöglicht. Die Vergabe nach Atting stellt auch einen besonderen Vertrauensbeweis für den Verein dar.

Aus sportlicher Sicht haben die Attinger Wölfe eine erfolgreiche Entwicklung genommen und nehmen erfreulicherweise in allen Altersklassen am offiziellen Spielbetrieb teil.

Insbesondere der hervorragenden und nachhaltigen Nachwuchsarbeit gebührt großer Respekt und Anerkennung.

Allen Besuchern, Gästen und Aktiven wünsche ich viel Spaß und Begeisterung bei den Spielen. Unterstützen Sie die Spieler und geben den Spielern und Schiedsrichtern mit Ihrem fairen Applaus die Anerkennung, die sie verdient haben.

Genießen Sie nach diesem Wochenende noch die Vorweihnachtszeit und erleben hoffentlich ein glückliches Weihnachtsfest und einen gemütlichen Jahreswechsel. In der Hoffnung, dass Sie auch im neuen Jahr 2025 wieder Freude und Spaß am Inline-Skaterhockey haben werden, verbleibe ich mit den besten Grüßen.

Ingo Goerke

Mitglied im Präsidium des Deutschen Rollsport- und Inline-Verbandes (DRIV), Vorsitzender Inline-Skaterhockey Deutschland (ISHD)

Vom Bolzplatz in die **BUNDESLIGA**, vom Hobby zum **DEUTSCHEN MEISTER**

Mitte der Neunzigerjahre. Am alten Eisstockplatz steht noch der Dampfstadel, Baugebiete ringsum entstehen gerade. Hier ist der Ort, an dem die Geschichte des IHC Atting beginnt. Ein asphaltierter Platz, zwei Tore, ein zu kleiner Zaun. Hier treffen sich Jugendliche aus Atting und Umgebung, um regelmäßig erst Streethockey und dann Skaterhockey zu spielen.

1998 erfolgt die Vereinsgründung auf Initiative des langjährigen Vorsitzenden Thomas Raidl – ein Jahr später als der TSV Bernhardswald, den ein Arbeitskollege von Raidl am Spielbetrieb des BRIV angemeldet hat. Fleißig wird weiter am Dampfstadel trainiert (aber auch schon teilweise in Straßkirchen, wo ein besser geteeter und deutlich größerer Platz zur Verfügung steht), die ersten Vereinsstrukturen wachsen. Es

braucht Trikots (die werden noch ausgeliehen), nun muss mit harten Bällen gespielt werden (bisher waren immer die weichen gefragt) und vor allem braucht man eine Spielstätte. Ein Thema, das den Verein noch 20 Jahre begleiten soll. Man findet das erste Stadion im 2004 abgerissenen Eisstadion an der Nibelungenbrücke in Regensburg, deren Bande übrigens später Teil des Vorwald-Stadions in Bernhardswald wird.

Zurück aber nach Atting: Schnell stellen sich für den IHC erste Erfolge ein: 1999 gewinnt die Mannschaft den ostbayerischen Meistertitel, 2002 in einem wahren Krimi den Bayernpokal gegen die hoch favorisierten Augsburg Giants. Mittlerweile ist schon eine zweite Herrenmannschaft im Spielbetrieb, Spielort ist nun das Eisstadion Dingolfing, ebenfalls 40 Kilometer entfernt.



Die Anfänge: Mitte der Neunzigerjahre schnürten zum ersten Mal Spieler aus Atting die Inlineskates und gingen unter dem Namen Streedogs an den Start.

Wegweisend sind die Jahre 2002 und 2003: Der Verein erkennt früh, dass in den Nachwuchs investiert werden muss. Auch hier ist Raidl einer der treibenden Köpfe. Es werden Schnuppertrainingseinheiten organisiert, 2003 startet eine Jugendmannschaft mit Freundschaftsspielen. Und auch hier geht es rasant weiter: 2004 beginnt die Jugend mit dem Spielbetrieb, 2005 die Junioren. Diese werden mit heute tragenden Säulen im Verein wie Raphael Heitzer, Florian Meichel oder Fabian Hillmeier sofort bayerischer Meister.

2007 folgt dann das bis dato erfolgreichste Jahr: Schüler, Jugend und Junioren sowie Herren werden bayerischer Meister. Das wird im damals noch existierenden Fan-Haus vor dem Straubinger Eisstadion groß gefeiert, sogar eine besondere Titelseite der Eishockey NEWS wird dazu entworfen. Der bayerische Meistertitel ist gleichbedeutend mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd. Nun ist der Verein bundesweit vertreten. Es beginnt ein weiteres entscheidendes Kapitel.

Zwischendurch kann auch das Thema Spielstätte gelöst werden – allerdings nur vorübergehend. Die Stadt Straubing kauft nach intensiven Gesprächen mit dem Verein einen Inlinehockeybelag für die eisfreie Zeit. Die Heimspiele können nun im Eisstadion am Pulverturm stattfinden, als Trainingsstätte dienen die gegenüber liegenden Ausstellungshallen. Auch dort wird später eine Hockeyfläche mit Rundumbande (allerdings zu klein für einen offiziellen Spielbetrieb) installiert. Der Verein kommt damit in der Region Straubing an – und ist auch international vertreten. 2008 erreicht die Jugend den fünften Platz beim Europapokal in Iserlohn.

Es geht sogar noch weiter: Überraschend gelingt schon im zweiten Jahr in der 2. Bundesliga Süd der Aufstieg in die 1. Bundesliga,

16. Oktober 2007 Preis: 2,96 € Ausgabe 1

Eishockey NEWS

Vier Meistertitel auf einen Streich
TITELTHEMA: Wie der IHC Atting in der Saison 2007 ganz Bayern dominierte

„In Atting stehen gute Bäume“
Nachwuchstrainer Jürgen Amann verrät sein Erfolgsgeheimnis

Zur Feier gab es endlich auch die **Pokale**

MEISTER 2007

IHC Atting 1
Regionalligameister 2007

Reinhold Haslgruber
12 Spiele, 11 Siege
Lech Ringler mit bayerischer Mannschaft nicht stoppen
Erdlich 2. Bundesliga
Wiederholungs mit Deggendorf
und Bamberg im Endspiel

Lech Ringler
Nur der Halbzeitteil
Warum für die Zentrale gegen
Kammerbrück Endstation war

Juniorenliga
Die Torfabrik der Liga
Junioren scheitern auf dem
Weg zum Titel 130 Treffer

Jugendliga
Coup in Augsburg
„Bestes Spiel seit zwei Jahren“
IHC Grundwehr zum Titelgewinn

Schülerliga
Gleich ganz vorne
Schüler haben sich mit vier
Toriern gegen die Meisterschaften

Deutsche Meisterschaften
Ab nach Bochum
Schüler und Jugend vertreten
Bayern Fahren ins Halbfinale

PLAYERCARDS SAISON 2007-2008

Besteht aus 200 Karten die Serie 1 der
DEL Playercards - ab sofort wieder lieferbar auf
www.playercards.com

wo man dann zwei Jahre verbleibt und auch in den Jahren 2014 und 2016 noch einmal agiert. Während der Club immer weiter wächst und zahlreiche bayerische Titel einfährt sowie regelmäßig an deutschen Meisterschaften teilnimmt, droht die Hallenfrage aber zur Existenzfrage zu werden.

Als 2015 in einem Bürgerentscheid ein geplantes Begegnungszentrum, das Heimat mehrerer Vereine werden soll, hauchdünn von einer Mehrheit der Attinger Bevölkerung abgelehnt wird, wird zwar nach dem Zweitligameistertitel noch einmal der Aufstieg in Liga eins angenommen, doch der Spielort Donaustauf ist viel zu weit entfernt. Nachwuchs und Herren sind getrennt, der Verein droht auseinander zu brechen. Außerdem erkennt man: Man bietet zwar hochklassigen Sport, Nachwuchsförderung und Vereinsleben, am Ort selbst fehlt jedoch der Bezug.



Champions: Die U13 holt 2018 den deutschen Meistertitel, ein Jahr später werden die Herren um Goalie Raphael Heitzer Meister der 2. Bundesliga.

Daher entscheidet man sich zum Rückzug aus Liga 1 in den bayerischen Landesverband. Alle Mannschaften können mit Sondergenehmigung in den Ausstellungshallen in Straubing spielen, die vorübergehend als Spielstätte zugelassen werden. Das Eisstadion ein paar Meter weiter war in den vergangenen Jahren ohnehin schon nur noch wenige Wochen im Jahr verfügbar und ist nicht geeignet für ISHD-Spiele, da die Spielfläche zu groß ist. Der Verein wächst nun wieder zusammen.

Gleichzeitig treiben die IHC-Vorstände zusammen mit dem Eisstockclub Atting und Bürgermeister Ruber den Gedanken einer Spielstätte voran. Man will es klein angehen lassen. Eine überdachte Spielfläche würde den Fortbestand des IHC schon sichern. Am 23. August 2017 entscheidet der Gemeinderat, eine gebrauchte Soccerhalle aus Pentling anzukaufen, die vorher zufällig angeboten wurde. Ein Glücksfall für die Vereine und die Gemeinde. Die Größe, der bauliche Zustand und der Kaufpreis passen genau. Die neue Hockey- und Stocksporthalle wird schließlich nach einjähriger Bauzeit (vorher müssen um-

fangreiche Boden- und Fundamentarbeiten geleistet werden) am 15. September als neue Spielstätte des IHC Atting und des EC Atting eingeweiht. Knapp 300 Zuschauer sehen einen klaren Erfolg über den HC Meringen. Der IHC Atting ist nun endgültig dahoam!

Die Erfolge lassen nicht lange auf sich warten, denn mit dem Hallenbau als Ansporn wachsen Mitgliederzahlen und Motivation. Schon in jenem Herbst 2018 feiern Schüler und Jugend den Meistertitel in eigener Halle. Die Schüler werden im Dezember 2018 sogar völlig überraschend sogar deutscher Meister.



2019 sehen sogar 450 Fans den Finalsieg der Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga gegen Kassel. Der Verein wächst weiter, die Laufschule floriert, die Mannschaften finden Zuwachs, Trainer werden ausgebildet, neue Sponsoren werden gewonnen und in der Halle wird weiter ausgebaut – sanitäre Anlagen, eine Anzeigentafel, eine Tribüne, Kabinen, Lautsprecher. Der Verein profitiert nicht nur von seinen immer weiter wachsenden Kontakten, sondern auch umfangreichen Förderprogrammen im Landkreis.

Die Corona-Pandemie sorgt zwar für mehrere Monate Stillstand, aber keinen Rückgang in den Mitgliederzahlen. Im Gegenteil: Nach den Lockerungen steigen die Zahlen sogar weiter. Gerade die Lauferschule floriert mit teilweise 50 bis 60 Mädchen und Jungen. Nach der Rückkehr in den Spielbetrieb folgt 2021 mit dem Meistertitel bei Schülern, Jugend und Junioren eines der erfolgreichsten Jahre im Nachwuchs. Getoppt wird dies aber im aktuellen Jahr 2022: U13, U16 und U19 werden bayerischer Meister, dazu holt die U16 völlig überraschend, aber auch verdient, den ISHD-Pokal. Und die Herren gewinnen nicht nur den Meistertitel in der 2. Bundesliga, sondern qualifizieren sich auch wieder

für die 1. Bundesliga. Damit wird die erfolgreiche Saison 2007 mit seinen vier Meistertiteln noch einmal gesteigert. 2022 ist nun das erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte.

2023 wird nicht nur souverän die Klasse in der 1. Bundesliga gehalten – mit teils begeisterten Heimsiegen (zum Beispiel gegen Krefeld nach 0:4-Rückstand in der 45. Minute), auch im Nachwuchs werden wieder Erfolge gefeiert: Platz 3 der U16 beim Europacup in Rossemaison ist der größte internationale Erfolg, die U19 muss sich im deutschen Pokal und im Endspiel um die deutsche Meisterschaft nur Kaarst geschlagen geben, fünf Junioren sowie Florian Meichel bei den Herren werden Europameister.

2024 gibt es einen Rückschritt: Die Herren können knapp die Klasse nicht halten und daher wird mit neuem jungen Personal ein längerfristiger Neuaufbau geplant. Der Nachwuchs spielt dagegen weiter sehr stark: Mit dem deutschen Pokalsieg bei der U19 gibt es den mittlerweile dritten bundesweiten Titel. Die Austragung der deutschen Meisterschaft der U19 in diesem Dezember schließt nun ein ereignisreiches insgesamt 26. Jahr des Bestehens ab.



Am Ziel: Die Herren werden 2022 erneut Meister der 2. Bundesliga und steigen in die 1. Bundesliga auf.



Gemeinde Atting **DO SAMMA DAHOAM!**

Atting! Do samma dahoam! Atting? Wo liegt das eigentlich? Und vor allem, wie schreibt man das richtig? Atting (bitte ohne die oft falsch gebrauchte Endung -en) liegt im

Landkreis Straubing-Bogen in Niederbayern, 40 Kilometer südlich von Regensburg und knapp 150 Kilometer nordöstlich von München. Urkundlich erwähnt wurde unsere Gemeinde erstmals im Jahr 847 als Atinga. Im Zuge der Verwaltungsreformen in Bayern entstand im Jahr 1818 die heutige Gemeinde.

Atting ist der kleinste Bundesliga-standort der ISHD, die Gemeinde selbst ist in den vergangenen Jahrzehnten doch deutlich gewachsen. Im Jahr 2024 leben hier

1.750. Einwohner, vor rund 50 Jahren waren es erst rund halb so viele. Erster Bürgermeister ist seit dem Jahr 2008 Robert Ruber, der sich selbst auch gerne als Edelfan des IHC Atting bezeichnet und den Verein tatkräftig unterstützt – sei es bei der Suche nach Sponsoren, Fördermöglichkeiten für Projekte oder ganz einfach als Fan bei unseren Spielen.

Zum Gemeindegebiet gehört der internationale Flugplatz Wallmühle mit einem großen und stetig wachsenden Gewerbegebiet. Rund 30.000 Flugbewegungen werden von hier aus jährlich durchgeführt – teilweise auch rund um die Uhr (und innerhalb ganz Europa), denn ab und nach Wallmühle werden auch Organe geflogen, die dann beispielsweise im nahe gelegenen Universitätsklinikum Regensburg transplantiert werden.





Am Flugplatz haben sich internationale Betriebe aus der Luftfahrtbranche angesiedelt. IHC-Sponsor MT-Propeller ist sogar Weltmarktführer im Bereich der Composite-Propeller. Rund um die Bereiche Propeller, Avionik, Kundenservice und Instandhaltung ist so in den vergangenen etwas mehr als 40 Jahren ein Wartungszentrum für Flugzeuge entstanden, das bayernweit seinesgleichen sucht und mittlerweile mehr als 300 hoch qualifizierte Arbeitsplätze bietet, die meisten davon bei MT-Propeller, dessen Gründer Gerd Mühlbauer zu den größten Förderern des IHC Atting zählt. MT-Propeller hat gerade seinen Bereich am Flugplatz durch drei neue Fertigungs- und Wartungshallen enorm erweitert. Unsere Halle trägt seit wenigen Wochen auch den Namen mt-propeller-arena.

Atting hat aber noch mehr zu bieten: Wir sind eine Fair-Trade-Gemeinde für fair gehandelte und produzierte Waren. Der Ortsteil Rinkam ist außerdem Sitz des großen Saatzuchtbetriebs Firlbeck, der Schreyerhof an der

Bild links: Der Flugplatz Wallmühle mit Blick auf die neu gebauten Werkshallen von MT-Propeller

Bild oben: Blick auf die Gemeinde Atting mit der Stock- und Hockeyhalle.

Attinger Hauptstraße ist bayernweit bekannt für seine Kürbisvielfalt, die Schmalhofer Mühle ist der einzige Großbetrieb dieser Art im Landkreis und der Attinger Burschenverein gehört zu den ältesten in ganz Bayern. Beheimatet ist dieser wie auch der IHC, die Sportschützen Atting und der Eisstockclub am erst kürzlich renovierten Sportzentrum, an dem auch ein neues Jugendheim entstanden ist. Die Stock- und Hockeyhalle wurde bereits 2018 eingeweiht. Vereinsleben hat in unserer Gemeinde große Tradition: Männergesangsverein, Krieger- und Soldatenkameradschaft und die beiden großen Feuerwehren in Atting und Rinkam gehören außerdem dazu und prägen mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit und ihren Festen den Jahreskalender. Das Feuerwehrhaus in Rinkam wurde gerade erst erneuert, die Attinger Wehr kümmert sich u.a. mit ihrem Tanklöschfahrzeug um die Sicherheit von Personenflügen am Flugplatz – jüngst landete die Bundesligafußballer des VfB Stuttgart hier und fuhren von dort aus zum DFB-Pokalspiel nach Regensburg.

Der IHC Atting reiht sich seit nunmehr 26 Jahren in diese Riege in Atting ein und ist aus dem Ortsbild mittlerweile nicht mehr wegdenken. 2023 wurde mit einem großen Fest das 25-jährige Jubiläum gefeiert.



Unsere Zukunft

DER ERFOLGREICHE NACHWUCHS

Schon vor der Halleneröffnung im Jahr 2018 waren Attinger Teams regelmäßig bayerischer Meister oder Vizemeister und so bei Endrundenturnieren um die deutsche Meisterschaft vertreten, doch im Dezember 2018 steht das alles im Schatten: Völlig überraschend wird die damalige U13 in Velbert durch einen Erfolg über die Bissendorfer Panther deutscher Meister und holt damit den größten Erfolg der Vereinsgeschichte nach Atting.

Gleichzeitig ist dies der Startschuss für viele weitere Erfolge im Nachwuchs, die vor allem durch die deutlich verbesserten Trainingsbedingungen (Belag, Kabinen, mehr Trainingseinheiten, keine Hallensperrungen, keine weiten Fahrten) und die Euphorie im Verein entstehen. Allein von 2018 bis 2024 holen Attinger Mannschaften in Bayern zwölf Titel. Aber auch national gibt es Erfolge, nicht

nur durch vordere Platzierungen bei den deutschen Meisterschaften, sondern auch im Pokal: 2022 gewinnt die U16 in Iserlohn gegen Düsseldorf den deutschen Pokal, die gleiche Sensation schafft die U19 2024 in Iserlohn gegen Kaarst. Schon 2023 war die U19 erstmals in Finale der deutschen Meisterschaft vorgedrungen, hatte dort aber ebenso gegen die Crash Eagles den Kürzeren gezogen wie einige Monate zuvor im deutschen Pokalfinale. Dass in jenem Jahr aber gleich fünf Junior(inn)en mit der Nationalmannschaft Europameister werden, spricht für die starke Nachwuchsarbeit.

2023 sorgte ein Attinger Team auch international für Aufsehen: Die U16 um Trainer Markus Alzinger gewann beim Europacup der Landesmeister im Schweizerischen Rossemaison die Bronzemedaille – der größte internationale Erfolg im Verein.



**Neubau
Sanierung
Planung
Baustoffe
WDVS**



WIESMÜLLER
BAUUNTERNEHMEN
Schlüsselfertiges Bauen

WIESMÜLLER GMBH

Radldorfer Straße 11 • 94369 Rain - Dürnhart

TEL 09429 6119 • 09429 8454 FAX

MAIL info@wiesmueller-bau.com • www.wiesmueller-bau.com WEB



Ab drei Jahren kann es losgehen **NACHWUCHS: LAUFSCHULE BIS U19**

Unsere Mitglieder kommen aus dem gesamten Landkreis-Straubing Bogen, viele davon aus dem Gemeindegebiet Atting. Allein seit Halleneröffnung ist der Verein von rund 180 Mitgliedern auf nun rund 265 gewachsen. Damit ist er einer der größten in der Gemeinde und auch einer der größeren Skaterhockey-Vereine in Deutschland.

Schon mit drei Jahren kann man in den Trainingsbetrieb einsteigen. Seit mehr als zehn Jahren gibt es die Lauflernschule, die sich großer Beliebtheit erfreut und schon mehrere Hundert Kinder durchlaufen haben. Im Schnitt kommen zwischen 40 und 60 Jungen und Mädchen am Freitagnachmittag zu den Laufereinheiten. Die Kinder werden dabei in Gruppen gemäß Ihres Können eingeteilt. So ist

es möglich, dass Kinder jederzeit in die Laufschule einsteigen können. Wer dann mit dem Hockeyspielen beginnen mag, kann sich direkt bei den Bambini versuchen.

Viele aktive Spieler, darunter auch Nachwuchsspieler, sind Teil der Trainergruppe bei der Laufschule. Darüber hinaus haben wir eine Vielzahl von Trainern, die sich um die fünf Nachwuchsmannschaften und auch die beiden Herrenteams kümmern. Es gibt darüber hinaus noch eine extra Trainingseinheit für Torhüter, die einmal wöchentlich stattfindet. Fast alle Trainer sind dabei aus dem eigenen Verein erwachsen. Ein großer Meilenstein für unsere Ausbildung war die Tatsache, dass zuletzt eine C-Trainerausbildung in Atting stattfand, die sechs Trainer des IHC erfolgreich abschlossen, so dass nun insgesamt acht C-Trainer im Verein sind.



Nach dem Abstieg der Herrenmannschaft aus der 1. Bundesliga 2024 und einem immer weiter voranschreitenden Umbruch ist das Ziel in den kommenden Jahren mit dem erfolgreichen Nachwuchs einen weiteren Anlauf in Richtung 1. Bundesliga zu unternehmen. Der Nachwuchs ist unsere Zukunft.



HELMUT LEHNER

OSTEOPATHIE
PHYSIOTHERAPIE

Am Essigberg 6 • 94315 Straubing
09421 12595 • www.praxis-schwankl-lehner.de



Unsere Spielstätte

DIE MT-PROPELLER-ARENA

Als im Oktober 2017 auf dem Attinger Sportgelände ein riesiger Lader stand, war es zum ersten Mal greifbar: Hier würde bald eine eigene Spielstätte entstehen. Etwas mehr als ein Jahr dauerten die Arbeiten, dann konnte im September 2018 beim Spiel gegen den HC Merdingen endlich die neue Stock- und Hockeyhalle eingeweiht werden.

Entstanden ist diese Spielstätte aus einer ehemaligen Tennishalle, die im bei Regensburg gelegenen Pentling bis 2017 als Soccerhalle genutzt wurde, bevor sie einem großen Wohnkomplex weichen musste. Der Attinger Gemeinderat entschied sich nach Rücksprache mit den Vereinen IHC und EC zum Ankauf und zu einer Erweiterung, um neben dem Spielfeld für Inline-Skaterhockey auch zwei externe Eisstockbahnen zu ermöglichen.

Doch mit der Einweihung der Halle gehen die Arbeiten weiter. Zwar war ein Teil der 40 Meter breiten Wand bereits mit Trockenbau-

wänden abgetrennt worden, der Kabinentrakt musste erst noch ausgebaut werden. Auch dafür stellte die Gemeinde in den Folgejahren finanziell die Weichen. Es entstehen vier Kabinen, zwei Duschräume sowie eine Schiedsrichterkabine. Darüber hinaus gibt es Toiletten, die den Vorgaben nach für eine für 500 Zuschauer zugelassene Sportstätte gebaut werden. Mehrere Hunderttausend Euro kostet allein dieser Ausbau.

Den Innenausbau der Kabine übernimmt der Verein, der dabei auch von einem Förderprogramm und Sponsoren profitiert. Gleiches gilt für die Tribüne, die ebenfalls in Eigenleistung mit Fördergeldern gebaut wird. Mittels Sponsorengeldern wird auch eine Anzeigetafel angeschafft, und mit demselben Förderprogramm wie bei Kabinen und Tribünen eine neue Lautsprecheranlage installiert. All das ermöglicht 2022 erstmals die Bewerbung für die Austragung einer deutschen Meisterschaft.

Schon ab 2019 gibt es aber Probleme mit dem Spielbelag in der Halle, der zwar eigentlich für Skaterhockey und Eisstock-schießen geeignet ist, für Letzteres jedoch nur bedingt, so dass die Schützen ihn wenig verwenden. Durch fehlenden dämpfenden Untergrund monieren auch die Skaterhockey-Gegner den springenden Ball – ein Heimvorteil allerdings für den IHC. Zudem gibt es beim Skaterhockey hohen Verschleiß an den Dehnfugen, was schon 2020 zu einem ersten Austausch des Belags führt und 2023 schließlich in einem kompletten Neukauf endet. Innerhalb weniger Wochen kommen durch zahlreiche Sponsoren, darunter die Großsponsoren agrima und MT-Propeller 30.000 Euro zusammen. Seither liegt hier auch der in anderen Skaterhockeyhallen bekannte Stilmat-Belag aus Tschechien, verlegt in nur wenigen Tagen von zahlreichen fleißigen Mitgliedern unter der Federführung von IHC-Vorstandsmitglied und Hallenwart Florian Finkl.

Jüngster Schritt in der Halle ist die Umbenennung in mt-propeller-arena. Die Firma am Flugplatz Atting von Gerd Mühlbauer hat für zehn Jahre die Namensrechte erworben und finanziert auf diese Weise auch den geplan-

ten Tausch der Beleuchtung, der allerdings erst im Jahr 2025 durchgeführt werden soll, weil sich die Gemeinde Atting auch noch für eine Förderung beworben hat. Durch die Umstellung auf die LED-Technik ergeben sich für die beiden Hauptnutzer IHC und EC Atting zwei Vorteile: Zum einen wird die Lichtqualität dadurch deutlich besser, zum anderen soll der Stromverbrauch ersten Berechnungen zufolge um rund 50 Prozent sinken. Dadurch wird auch das Vereinskonto deutlich weniger belastet. Rund 10.000 Euro zahlte der IHC allein im Jahr 2023 an Nebenkosten für die Benutzung der Halle.



Deutsche U19-Meisterschaft 2024

DER TURNIERSPIELPLAN INLINE- SKATERHOCKEY DEUTSCHLAND

DIE TEILNEHMER

GRUPPE A

Crefelder SC IHC Atting Unitas Berlin Red Devils Berlin

Deggendorf Pflanz Bissendorfer Panther Crash Eagles Kaarst

MODUS:

Alle Spiele 2 x 12 Minuten (mit laufender Spielzeit) – außer Halbfinale und Finale

Halbfinale 2 x 15 Minuten (mit laufender Spielzeit) | Finale 2 x 15 Minuten (mit gestoppter Spielzeit)

SPIELPLAN VORRUNDE | SAMSTAG, 14.12.



Nr.	Zeit	Team	Team	Ergebnis
1	09:00	Crefelder SC	Crash Eagles Kaarst	__ : __
2	09:35	Unitas Berlin	Bissendorfer Panther	__ : __
3	10:10	Red Devils Berlin	IHC Atting	__ : __
4	10:45	Deggendorf Pflanz	Crefelder SC	__ : __
5	11:20	Crash Eagles Kaarst	Unitas Berlin	__ : __
6	11:55	Bissendorfer Panther	Red Devils Berlin	__ : __
7	12:30	IHC Atting	Deggendorf Pflanz	__ : __
8	13:05	Crefelder SC	Unitas Berlin	__ : __
9	13:40	Crash Eagles Kaarst	Red Devils Berlin	__ : __
10	14:15	Bissendorfer Panther	Deggendorf Pflanz	__ : __
11	14:50	IHC Atting	Crefelder SC	__ : __
12	15:25	Unitas Berlin	Red Devils Berlin	__ : __
13	16:00	Crash Eagles Kaarst	Bissendorfer Panther	__ : __
14	16:35	IHC Atting	Unitas Berlin	__ : __
15	17:10	Crefelder SC	Red Devils Berlin	__ : __
16	17:45	Crash Eagles Kaarst	Deggendorf Pflanz	__ : __
17	18:20	Bissendorfer Panther	IHC Atting	__ : __

SPIELPLAN VORRUNDE I SONNTAG, 15.12.

Nr.	Zeit	Team	Team	Ergebnis
18	09:00	Unitas Berlin	Deggendorf Pflanz	___:___
19	09:35	Crefelder SC	Bissendorfer Panther	___:___
20	10:10	Crash Eagles Kaarst	IHC Atting	___:___
21	10:45	Red Devils Berlin	Deggendorf Pflanz	___:___

TABELLE VORRUNDE

R.	Team	Tore	Punkte
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			

SPIELPLAN ENDRUNDE I SONNTAG, 15.12.

Nr.	Zeit	Team	Ergebnis
22	11:20	Halbfinale 1: Zweiter gegen Dritter	___:___
23	12:20	Spiel Platz 5-7: Fünfter gegen Sechster	___:___
24	12:55	Halbfinale 2: Erster gegen Vierter	___:___
25	13:55	Spiel Platz 5-7: Sechster gegen Siebter	___:___
26	14:30	Spiel um Platz 3: Verlierer Spiele 22 und 24	___:___
27	15:05	Spiel Platz 5-7: Fünfter gegen Siebter	___:___
28	15:40	Finale - Sieger Spiele 22 und 24	___:___

Deutscher Meister

Deutscher Vizemeister

Platz 3



Hintere Reihe von links: Betreuer Karl-Heinz Fechter, Betreuer Norbert Bauer, Josef Griesbauer, Florian Bauer, Artur Weide, Tobias Hackl, Bastian Hafner, Johannes Fechter, Maximilian Sauermilch, Ben Müller, Tim Attenberger, Leon Sauermilch, Trainer Markus Alzinger, Betreuer Erich Attenberger

Vordere Reihe von links: Magdalena Ernst, Jonas Hierlmayer, Vinzent Gritsch, Lukas Alzinger, Maximilian Kammermeier, Fabian Baumann, Johannes Ernst, Lukas Schattenkirchner

VEREINSSTECKBRIEF

Gegründet: 1998

Spielbetrieb Nachwuchs: seit 2005

Mitglieder: ca. 265

Mannschaften im Verein: 7 + Laufschule

Herren 1, 2; U19 (2), U16, U13, U10

Laufersschule für Kinder ab 3 Jahren

Größte Erfolge:

Deutscher Juniorenpokalsieger 2024

Deutscher Schülermeister 2018

Deutscher Jugendpokalsieger 2022

Deutscher Vizemeister Junioren 2023

Deutscher Vizemeister Jugend 2022

Platz 3 Europacup U16 2023

Meister 2. BL Herren 2022, 2019 und 2013

Playoff-Teilnahme 1. BL 2023, 2014

Platzierung 2024 im Landesverband

Bayern: Bayerischer Meister

DER KADER FÜR DAS TURNIER

- | | |
|----|----------------------------|
| 1 | Magdalena Ernst (T) |
| 2 | Lukas Schattenkirchner (T) |
| 20 | Lukas Alzinger (C) |
| 14 | Maximilian Kammermeier (A) |
| 3 | Vinzent Gritsch |
| 4 | Jonas Hierlmayer |
| 5 | Florian Bauer |
| 6 | Tobias Hackl |
| 7 | Ben Müller |
| 9 | Josef Griesbauer |
| 10 | Artur Weide |
| 11 | Johannes Ernst |
| 13 | Leon Sauermilch |
| 15 | Bastian Hafner |
| 16 | Tim Attenberger |
| 17 | Maximilian Sauermilch |
| 18 | Fabian Baumann |
| 19 | Johannes Fechter |

Trainer: Markus Alzinger

Betreuer: Erich Attenberger
Karl Heinz Fechter, Norbert Bauer



**DINER & UNTERHALTUNG
FÜR JEDES ALTER AUF
ÜBER 4500 M²!**



Hintere Reihe von links: Kilian Weinberger, Leon Draser, Laurenz Weinberger, Benjamin Jantzen, Florian Lehmeier, Niklas Schauf, Magdalena Koller, Marlene Niedermayer

Mittlere Reihe von links: Trainer Jonas Rapke, Annika Wild, Florian Schwarz, Michael Zedelmaier, Benjamin Eckart, Michael Binder, Simon Edelmann, Lukas Renner, Trainer Martin Eckart

Vordere Reihe von links: Tobias Stumpf, Leonhard Heimerl, Felix Plötz, Theresa Brunner, Lukas Ittameier, Julian Goldberg, Christian Szabo, Tobias Nowack, Christian Zedelmaier

VEREINSSTECKBRIEF

Gegründet: 1997

Spielbetrieb Nachwuchs: 2004

Mitglieder: rund 400

Mannschaften im Verein: 10

Herren 1, 2, 3, U19 (2), U16, U13 (2), U10, U8

Größte Erfolge:

Platz 3 dt. Meisterschaft Junioren 2023

Aufstieg Herren in 1. Bundesliga 2024

Bayerischer Meister Herren 2 2024

Bayerischer Meister Junioren 2006

Bayerischer Meister Jugend 2019

Bayerischer Meister Schüler 2016/17

Platzierung 2024 im Landesverband

Bayern: Bayerischer Vizemeister

DER KADER FÜR DAS TURNIER

1	Christian Zedelmaier (T)
72	Tobias Stumpf (T)
52	Lukas Ittameier (C)
21	Benjamin Eckart (A)
4	Kilian Weinberger
8	Simon Edelmann
12	Felix Plötz
13	Benjamin Jantzen
14	Niklas Schauf
16	Florian Schwarz
22	Michael Zedelmaier
25	Annika Wild
29	Leonhard Heimerl
53	Marlene Niedermayer
93	Christian Szabo

Trainer: Martin Eckart

Co-Trainer: Jonas Rapke

Co-Trainer: Jochen Edelmann



SCHWAIGER

KOMPETENZ IN ENERGIE

Tankstelle Atting
Firma Schwaiger GmbH & Co. KG

Flugplatzstraße 30
94348 Atting
Telefon 09421 / 71364

Crash Eagles KAARST



Hintere Reihe von links: Teamleiter Alex Stockmann, Trainer Jochen Nowak, Lennox Gerig, Anton Schallmeyer, Malte Fonken, Benedikt Radke, Paul Nowak, Keanu Heuten, Betreuer Thomas Schlüssel, Trainer Tobias Wolff

Vordere Reihe von links: Charlotte Powilleit, Luca Stockmann, Maya Radocaj, Anna Schiffer, Moritz Schlüssel, Tim Wingen (Es fehlt Julius Nagy)

VEREINSSTECKBRIEF

Gegründet: 1985

Mitglieder: mehr als 400

Mannschaften im Verein: 12

Größte Erfolge:

Deutscher Meister Herren: 6-mal

Deutscher Meister Junioren: 12-mal

Deutscher Meister Jugend: 6-mal

Deutscher Meister Schüler: 8-mal

Europapokalsieger Junioren: 4-mal

Europapokalsieger Schüler: 2022

Deutscher Pokalsieger Herren 3-mal

Deutscher Pokalsieger Junioren 8-mal

Deutscher Pokalsieger Jugend: 7-mal

Deutscher Pokalsieger Schüler: 7-mal

Deutscher Pokalsieger Bambini: 1-mal

Platzierung 2024 im Landesverband

NRW: NRW-Meister

DER KADER FÜR DAS TURNIER

2	Maya Radocaj (T)
29	Anna Schiffer (T)
10	Moritz Schlüssel (C)
21	Luca Stockmann (A)
4	Ben Schlösser
5	Malte Fonken
11	Julius Nagy
22	Charlotte Powilleit
23	Lennox Gerig
32	Paul Nowak
36	Anton Schallmeyer
72	Benedikt Radke
86	Tim Wingen
88	Keanu Heuten

Trainer: Jochen Nowak

Trainer: Tobias Wolff

Teamleiter: Alex Stockmann

Betreuer: Thomas Schlüssel

Skating Bears KREFELD



VEREINSSTECKBRIEF

Gegründet: 1987

Mitglieder: ca. 50

Mannschaften im Verein: 12, dazu noch zwei Hobbymannschaften und eine Inline-Kunstlauf-Abteilung

Größte Erfolge:

Deutscher Meister bei den Herren 2021 und deutscher Vizemeister 2023; Im Nachwuchs wurden zahlreiche deutsche Meisterschaften (u.a. 2019 bei der U19, 2017 bei der U16), Pokal- und Europapokalsiege erreicht

Platzierung 2024 im Landesverband

NRW: NRW-Vizemeister

DER KADER FÜR DAS TURNIER

5	Lilly-Isabelle Hauf (T)
7	Finn Arndt (T)
17	Lena Herringer (T)
31	Nico Scholten (C)
52	Henry Hammes (A)
3	Luca Römer
11	Henning Larosch
16	Fynn Noah O'Neill
32	Jan Reinhardt
34	Matthias Henrich
35	Jarne Füllers
39	Mats Klupsch
55	Jonathan Rüter
59	Marius Nagtzaam
67	Arian Esfahani
86	Luis Kloppert

Trainer: Michael Reinberg

Teamleiter: Patrick O'Neill

Betreuer: Dirk Larosch

BISSENDORFER Panther



Hintere Reihe von links: Trainer Jean-Lennert Reckert, Fynn Plonka, David Fetvadjev, Ben Schulze, Paul Puschmann, Till Schulze, Luis Schimmels, Felix Busch, Marc Niedick, Trainer Maarten Riemer

Vordere Reihe von links: Nieke Michaelsen, Carl Puschmann, Wiko Bosdorff, Stella Fetvadjev, Philipp Baranyai, Bjarne Seifert, Henrike Reifenrath

VEREINSSTECKBRIEF

Gegründet: 1998

Mitglieder: mehr als 100, Sparte im Verein TC Bissendorf

Mannschaften im Verein: 8 + Laufschule (Herren 1 + 2, Damen, U19, U16, 2 x U13, U10, Hockey Kids; sechs Mannschaften davon im offiziellen Spielbetrieb)

Größte Erfolge:

Deutscher Meister Jugend 2018, Deutscher Vizemeister Jugend 2015, 2017, 2019, 2021; Platz 3 Europacup Junioren 2023, 2022; 3. Platz Herren-Bundesliga und Halbfinale der Playoffs 2022

Platzierung 2024 im Landesverband:

Platz 1 in der 1. ISHD Junioren Liga (West). (Mitglied im Landesverband Niedersachsen)

DER KADER FÜR DAS TURNIER

24	Wiko Bosdorff (T)
31	Philipp Baranyai (T)
35	Henrike Reifenrath (T)
17	Marc Wegener (C)
10	Paul Puschmann (A)
5	Carl Puschmann
12	Bjarne Seifert
21	David Fetvadjev
23	Luis Schimmels
30	Till Schulze
40	Ben Schulze
43	Megan Ehm
54	Nicolas Dräger
59	Felix Busch
93	Antoni Kujawski
98	Stella Fetvadjev
Trainer:	Jean-Lennert Reckert
Trainer:	Maarten Riemer
Betreuerin:	Wietje Riemer



GESTALTUNG
& DESIGN



DRUCK-
VORSTUFE



OFFSET-
DRUCK



DIGITAL-
DRUCK



KUVERT-
DRUCK



WEITER-
VERARBEITUNG



DRUCK-
VEREDELUNG

Die Druckerei in **STRAUBING**



 @mk_druck

 /mkdrucksr



Hintere Reihe von links: Trainer Elias Wagner, Jonathan Idsellis, Mason Hahn, Nico Schulz, Friedrich Möller, Nils Herrle, Vincent Rattunde, Ben Leister, Mika Gromoll, Trainer Luca Salewski

Vordere Reihe: Heiner Möller

Es fehlen: Alex Pohlenz, Ayoub Quasmi, Karl Käßler, Liam English, Lucas Jensch (Betreuer)

VEREINSSTECKBRIEF

Gegründet: Als Kooperations- & Förder-Team im Spielbetrieb seit 2019

Nachwuchs: U19-Team seit 2021

Mitglieder: ca. 50 Mitglieder

Mannschaften im Verein: ktuell jeweils ein U19- & Herren-Team

Größte Erfolge:

Erhalt und die Neugründung diverser Teams in verschiedenen Vereinen und Altersklassen in der Region Berlin-Brandenburg im Rahmen von umgesetzter Kooperation und Förderung.

Platzierung 2024 im Landesverband:

2. Platz BISHL

DER KADER FÜR DAS TURNIER

32	Heiner Möller (T)
97	Nico Schulz (C)
32	Mason Hahn (A)
17	Ayoub Quasmi
21	Mika Gromoll
24	Jonathan Idsellis
29	Alexander Polenz
31	Karl Käßler
55	Ben Leistner
61	Friedrich Möller
87	Vincent Rattunde
88	Nils Herrle
94	Liam English

Trainer: Elias Wagner

Trainer: Luca Salewski

Betreuer: Lucas Jensch

Red Devils BERLIN



Hintere Reihe von links: Betreuer Mario Weinhold, Till Jeide, Felix Kamjunke, Felix Dierichen, Linus Palko, Jakob Greisinger, Betreuer Wolfgang Gäbelein

Mittlere Reihe von links: Jonathan Gäbelein, Milo Fritsche, Johannes Kamjunke, Sven Hahlbohm, Mika Heise

Vordere Reihe von links: Mia Warluks, Manuel Hunold

VEREINSSTECKBRIEF

Gegründet: 1988

Spielbetrieb Nachwuchs: seit 2010

Mitglieder: ca. 75

Mannschaften im Verein: 7

U10, U13, U16, U19, Herren (drei Mannschaften, darunter auch in 2. Bundesliga)

Größte Erfolge:

Meister 2. Bundesliga Nord 2023
Deutscher U19-Vizemeister 2019

Platzierung 2024 im Landesverband

Berlin: Meister BISHL

DER KADER FÜR DAS TURNIER

31	Manuel Hunold (T)
42	Lilly Moritz (T)
10	Jonathan Gäbelein (C)
93	Till Jeide (A)
7	Linus Palko
8	Sven Halbohm
44	Patrick Langenkam
55	Milo Fritsche
58	Jakob Greisinger
63	Mika Büttner
67	Felix Kamjunke
89	Nino Dewitz

Trainer: Wolfgang Gäbelein

Co-Trainer: Mario Weinhold

SKODA
Service

Ihr Škoda Service Partner in
Straubing.



Autohaus Ostermaier GmbH

Chamer Straße 50
94315 Straubing
T 09421 53339963
beratung.straubing@ostermaier.de



OSTERMAIER

Ihre Auto-Familie

ostermaier.de

Stromverbrauch Škoda Enyaq in kWh/100 km, kombiniert: 16,5 – 14,9; CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 0.